

Eine Couch für alle Fälle

Von -Ria-

Kapitel 3: Snape

Disclaimer und Warnungen siehe 1. Chap! Viel Spaß beim Lesen!

xXx

“Setzen Sie sich doch, Mr. Snape”, sagte Dr. Ria freundlich und winkte ihren nächsten Patienten herein.

“Professor!”, knurrte der Angesprochene missmutig und veranlasste die beiden Ärztinnen zu einem gedankenverlorenen Seufzen, als er dabei seine herrlichen Zähne zeigte.

“Natürlich, Snofessor Prape”, nuschelte Dr. Alraune schielend und zückte unauffällig ihr Fotohandy.

“Wieso genau sind Sie hier?“, fragte Dr. Ria und wackelte mit ihrem Kuli.

“Wegen DEM da!“, erwiderte Sevvie-Schätzchen- ups, Severus und machte eine ausladende Bewegung, die das ganze Zimmer mit einschloss. Sie schloss ebenfalls die lebensgroßen Poster von ihm an den Wänden, das Trommeln von Fangirliehänden an der Tür und die kreischenden, mit Autogrammkarten wedelnden Fangirliefrazzen an den beiden großen Fenstern mit ein.

“Sollen wir sie hereinlassen?“, fragte Dr. Alraune und hob ihre Hand, um mit einem Fingerschnipsen Türen und Fenster zu öffnen.

“Bei Salazars Toupet- nein!“, schrie Sevvie-Mausi- Verzeihung, Severus entsetzt. Dr. Ria notierte kurz etwas.

“Ich will einfach nur, dass sie weggehen! Ich meine- was finden sie an mir? Ich bin doch bloß ein verbitterter, alter, hässlicher Mann mit Hakennase und fettigen Haaren!“

“Oh, also, da wäre erst mal Ihr-“, setzte Dr. Alraune an, wurde jedoch von Dr. Ria abrupt unterbrochen: “Erst einmal Ihre Personalien, bitte. Alraune, würdest du vorlesen?“

“Was? Oh ja, natürlich. Ihr Name ist: Professor Severus Sevian Sevitus Severitus

Septimus Alekzander Schrägstrich Alexsander Snape-Riddle-Malfoy-Potter?"

Sevvie-Maus- tschuldigung, Severus knurrte nur und seine Fingernägel gruben sich in den grünlila Löwen, der brav mähte.

"Geboren vor ca. 3000 Jahren Schrägstrich vor 2000 Jahren Schrägstrich 1971?"

Ein erneutes Knurren war die Antwort.

"Aha, ich verstehe. Verheiratet mit: Serena Snape, Mary Sue A, Gary Stu A, Hermine Granger, Ginny Weasley, Remus Lupin, Sirius Black, James Potter, Lily Potter, Lucius Malfoy, Harry Potter, Ronald Weasley, Tom Vorlost Riddle?"

Knurren.

"Kinder: Harry Potter, Mary Sue-Tochter- ungeborenes Kind?!"

"Ja!", fauchte er. "Und das alles bloß, weil Tom kein Kondom benutzen wollte!"

"Ich dachte, Sie wären schuld?", fragte Dr. Ria verwundert.

"Nein! Das ist wieder so typisch für ihn- kaum macht er etwas falsch, schiebt er die Schuld auf andere! Und überhaupt- was ist an einem lila Kondom so schlimm?"

"War es lila mit grünen Streifen, Erdbeergeschmack und extra-flauschig?", erkundigte sich Dr. Alraune.

"Was war lila mit grünen Streifen, Erdbeergeschmack und extra-flauschig?"

"Na, das Kon-"

Dr. Ria hustete sehr laut, ließ Dr. Alraune einen Stapel Bücher auf den Kopf fallen und las dann weiter aus Sevviehoney's- Verzeihung, Severus' Papieren vor. "Sie sind also ein Wervampirveelaelfenhengst?", erkundigte sie sich.

Knurren. Dann: "Ist das heilbar?"

"Nein, leider nicht", seufzte Dr. Ria. "Ich kenne das gut, ich wünsche mir auch oft, kein Vampirfrosch zu sein, aber man muss damit leben. Alles hat seine Vorteile, wissen Sie? Mir fallen zwar spontan keine ein, aber ich bin sicher, mit einer gründlichen Recherche könnte man d-"

"Was für einen Aufschlag haben wir denn bei ungewollter Vaterschaft?", erkundigte sich Dr. Alraune, die leicht schielend wieder aus ihrem Sessel aufgetaucht war.

Dann flüsterte sie Dr. Ria zu: "Mensch, Ria, du sollst unseren Patienten doch nicht durch die Vortäuschung falscher Informationen zu viel Hoffnung machen!" Sie lächelte Sevviepurzelchen- ups, Severus aufmunternd zu.

"Ich glaube, das gibt einen Aufschlag von- hm 17,38%", erwiderte Dr. Ria.

mit Ihrer etwas, nun ja ungewöhnlichen Lebenssituation zu sein. Was ist denn nun Ihr Problem?"

"Ich war doch noch gar nicht fertig", erwiderte Sevviegoldstück- Verzeihung, Severus gereizt. "Aber seit einigen Jahren- furchtbar, einfach nur furchtbar. Ich bin freundlich! FREUNDLICH! Das müssen Sie sich vorstellen, ich und freundlich, das ist wie- wie- wie Filch und Dumbledore!" Dr. Ria notierte erneut etwas. "Und außerdem mag ich Potter, und Granger, ich sehe gut aus, äußerst gut, und James Potter, Black und Lupin mag ich auch, und ich bin tolerant und hilfsbereit- und schwul! Sehe ich vielleicht schwul aus?"

"Nun ja", überlegte Dr. Alraune. "Wenn man Sie so anschaut-"

"Sei still!", zischte Dr. Ria. "Erzählen Sie weiter", wandte sie sich lächelnd an Sevviehäschen- Pardon, Severus.

"Und ich bin verheiratet! Verheiratet, mit Potter, diesem ignoranten Trottel, der es nicht einmal schafft, die einfachsten Tränke zusammenzubrauen! Oder Granger, dieser unerträglichen und besserwisserischen Streberin!" Er schnaubte laut, um seine Verachtung auszudrücken. "Und- und ich habe Sex mit allen möglichen Leuten! Das geht doch nicht! Ich bin ASKET!"

Dr. Alraune und Dr. Ria schienen Herzinfarkte zu erleiden, als sie blass in ihren Sesseln zusammensackten. Die Fangirlies an den Fenstern purzelten wie faules Obst von den Glasscheiben und vor der Tür war lautes Rumsen und Donnern zu hören.

"A-A-A-Asket?", japste Dr. Alraune schließlich und nahm einige Tabletten.

"A-A-A-Asket?", wiederholte Dr. Ria ungläubig.

"Vielleicht hätte ich das nicht erwähnen sollen", murmelte Sevviehmäuschen- ups, Severus mehr zu sich selbst als zu jemand Bestimmten.

"Ja, meine neue FF kann ich knicken", jammerte Dr. Ria. "Das Plotbunny ist einfach abgehauen!"

"Was für eine neue FF?", fragte Dr. Alraune irritiert.

Dr. Ria deutete auf die Notizen, die sie eben angefertigt hatte. "Ria, ich habe dir doch eben schon gesagt, dass du aus dem Leid unserer geplagten Patienten keine neuen FFs anfertigen sollst!"

"Als ob du das nicht tun würdest", schnaubte Dr. Ria.

"Doch, schon, aber meine Flotte-Schreibefeder ist unter dem Tisch versteckt und außerdem sage ich dir das ja nicht! Moment mal- habe ich es dir gerade gesagt?"

"Wie Sie in Ihrem unendlichen Intellekt mit einer unübertrefflichen Präzision festgestellt haben, haben Sie das soeben getan", sagte Sevviekätzchen- Entschuldigung, Severus trocken.

Dr. Ria seufzte auf. "Wie herrlich Sie das gesagt haben! Wo ist unser Zitatbuch?"

"Hier", erwiderte Dr. Alraune eifrig und schob ihr ein Buch mit dem Titel "Sevvieschätzchens Zitate! Yay!" herüber. Dr. Ria trug den Spruch sorgfältig ein und schrieb das Datum dazu.

"Oh ja- das ist noch viel schlimmer, diese ganzen grausamen Spitznamen! Sevviehäuschen! Sevviehäschen! Sevvieschatzüüüü! Sevvieschnurzelchen!" Diesmal schrieben Dr. Alraune und Dr. Ria ganz unverhohlen mit.

"Und was gefällt Ihnen an den Spitznamen nicht?", wunderte sich Dr. Alraune.

"Wir könnten auch neue erfinden", schlug Dr. Ria, der kleine Dollarzeichen in den Augen tanzten, eifrig vor. "Was für einen Aufschlag gäbe das, Alraune?"

"Hm, lass mich nachsehen- huh, so billig? Läppische 13,45%."

"NEIN!", donnerte Sevviepurzel- ups, Severus. "Versteht mich denn keiner? Ich will einfach nur diese ganzen nervigen, notgeilen, perversen, hässlichen, dummen, ignoranten Trantüten, Schlampen und Schwuchteln, die um mich herumwuseln, loswerden- wieso muss ich so leiden?!"

"Das Zitatbuch!", quiekte Dr. Ria aufgeregt und trug hastig das Gesagte ein.

"Wenden wir uns mal anderen Problemen zu", beruhigte Dr. Alraune die Situation. "Was möchten Sie denn noch in Ihrem Leben ändern?"

"Dass ich ein Wervampirveelaelfhengst bin!", erwiderte er heftig.

"Wir haben Ihnen doch schon gesagt, dass das nicht heilbar ist", erwiderte Dr. Alraune. "Aber seien Sie froh, dass Sie keine Werziege sind, so wie Aberforth Dumbledore!"

"Ach, deshalb lag die Ziege in seinem Bett!", rief Sevviehäuschen- Verzeihung, Severus aus. "Das wusste ich ja gar nicht!"

"Sehen Sie", sagte Dr. Alraune befriedigt. "Wir Ärzte sind doch immer noch die besten Informationsquellen für Klatsch und Tratsch."

"Nun zu Ihren anderen Problemen", unterbrach Dr. Ria. "Was für Probleme haben wir denn noch?"

"Was Sie für welche haben, kann ich mir denken, aber ich bin mir sicher, dass Sie sich nicht denken können, was für welche ich habe", sagte Sevviehäuschen- Verzeihung, Severus sarkastisch. Dr. Ria hing sabbernd über dem Tisch und schmachtete ihn an, während Dr. Alraune vor lauter Aufregung fast Löcher in das Zitatbuch kritzelte.

"Ja, bitte?", japste sie nach einer Weile und zog Dr. Ria am Kragen über den Tisch zurück. "Denk an Sirius!", zischte sie ihr kurz zu.

“Nun- ich bin verheiratet. Ich bin absolut gegen Heiraten, außerdem hasse ich die Personen alle viel zu sehr, als dass ich mit ihnen verheiratet sein wollte! ICH HASSE SIE!”

“Das Problem mit der Scheidung und der ungewollten Heirat hatten wir doch eben schon mal”, murmelte Dr. Alraune gedankenverloren und kramte in ihren Unterlagen.

“Du solltest die persönlichen Probleme anderer Patienten nicht miteinander verbinden”, mahnte Dr. Ria. “Also, was hätten wir denn da? Dreizehn Scheidungen?”

“Ja, das gibt einen Aufschlag von 14,14% auf den Normalpreis, ab der zehnten Scheidung zusätzliche 27,66% pro Scheidung auf den Aufschlag”, erwiderte Dr. Alraune. “Soll ich das notieren?”

“Ja, bitte-”

“AUFSCHLÄGE?!”, donnerte Sevviehäuschen- tschuldigung, Severus, aus seinem Sessel aufspringend. “Sie verlangen für den Schwachsinn, den Sie hier mit mir veranstalten, tatsächlich auch noch Aufschläge?!”

“Nein, die Scheidungsangelegenheiten regeln ja nicht wir, sondern die Scheidungsanwälte”, erwiderte Dr. Alraune, während Dr. Ria erneut im Zitatbuch mitschrieb. „Wir sind nur für die Vermittlung zuständig.“

“Und was ist mit dem- ungeborenen Problem?“, erkundigte sich Sevviehasüüüü- ups, Severus zögerlich.

“Nun, haben Sie viel Ahnung von Kindererziehung?“, fragte Dr. Ria.

“Nein-”

“Gut, wir nämlich auch nicht. Wir könnten Ihnen aber einen guten Spezialisten empfehlen... Was war der Aufschlag für den teuersten Spezialisten der Stadt?“, flüsterte sie Dr. Alraune zu.

“5,55%“, wisperte diese zurück.

“Okay“, flüsterte Dr. Ria und wandte sich lächelnd an Sevvieschätzchen- tschuldigung, Severus. “Nun, nachdem wir durch lange, präzise Beobachtung Ihrer tieferen, versteckten Psyche zu dem Schluss gekommen sind, dass Sie mental stark gestört und verunsichert sind, möchten wir Ihnen unsere Empfehlung für Ihre zukünftige psychische Lebenseinstellung und Ihre Lebensplanung aussprechen“, lächelte sie. “Alraune, lies doch bitte mal die Empfehlung vor.”

“Empfehlung? Haben wir eine Empfehlung?“, erkundigte sich Dr. Alraune verwirrt.

“Ja, haben wir!“, erwiderte Dr. Ria.

“Wo denn?”

“Da!” Sie deutete auf den Zipfel eines Blattes, der unter dem Zitabuch hervorragte.

Dr. Alraune zog mit skeptisch gerunzelter Stirn den Zettel hervor. “Empfehlung für Professor Severus Sevian Sevitus Severitus Septimus Alekzander Schrägstrich Alexsander Snape-Riddle-Malfoy-Potter”, las sie vor.

“Ja, und?”, erkundigte sich Sevviehäschen- ups, Severus.

“Da steht sonst nichts mehr drunter”, stellte Dr. Alraune fest.

“Oha- ähm, das hat natürlich nichts zu bedeuten. Wir würden Ihnen jedenfalls empfehlen, dass Sie sich nur noch auf niveauvolle FFs einlassen, wie die zum Beispiel von Ria und Alraune, äußerst hochwertige FFs, die die Charaktere in keinster Weise verzerren. (Und) Außerdem sollten Sie Slash meiden- und lassen Sie sich nie, nie in eine Beziehung mit Hauselfen ein; eine Welle von FFs über dieses Pairing wird Sie danach überschwemmen”, warnte Dr. Ria.

“Aha”, sagte Sevviemäuschen- Verzeihung, Severus misstrauisch. “Stehen diese Alraune und Ria irgendwie mit Ihnen in Verbindung?”

“Aber nein!”, rief Dr. Alraune mit weit aufgerissenen Augen aus. “Nein- wie kommen Sie denn darauf?”

“Ach, ich dachte nur”, erwiderte Sevvieschnurzelchen- tschuldigung, Severus. “Nun denn, ich werde Ihren Rat befolgen, und hoffen, dass er mir hilft.” Mit einem kühlen Nicken verließ er das Sprechzimmer.

“Vielleicht hättest du auch noch erwähnen sollen, dass er sich von Fangirlies fernhalten soll”, wisperte Dr. Alraune, als von draußen lautes Kreischen, das Reißen von Stoff und ein verzweifertes “HILFE!” zu hören waren.

“Ja, vielleicht”, stimmte Dr. Ria zu. “Aber jetzt ist es wohl zu spät, um zu bereuen. „DER NÄCHSTE BITTE!”

xXx